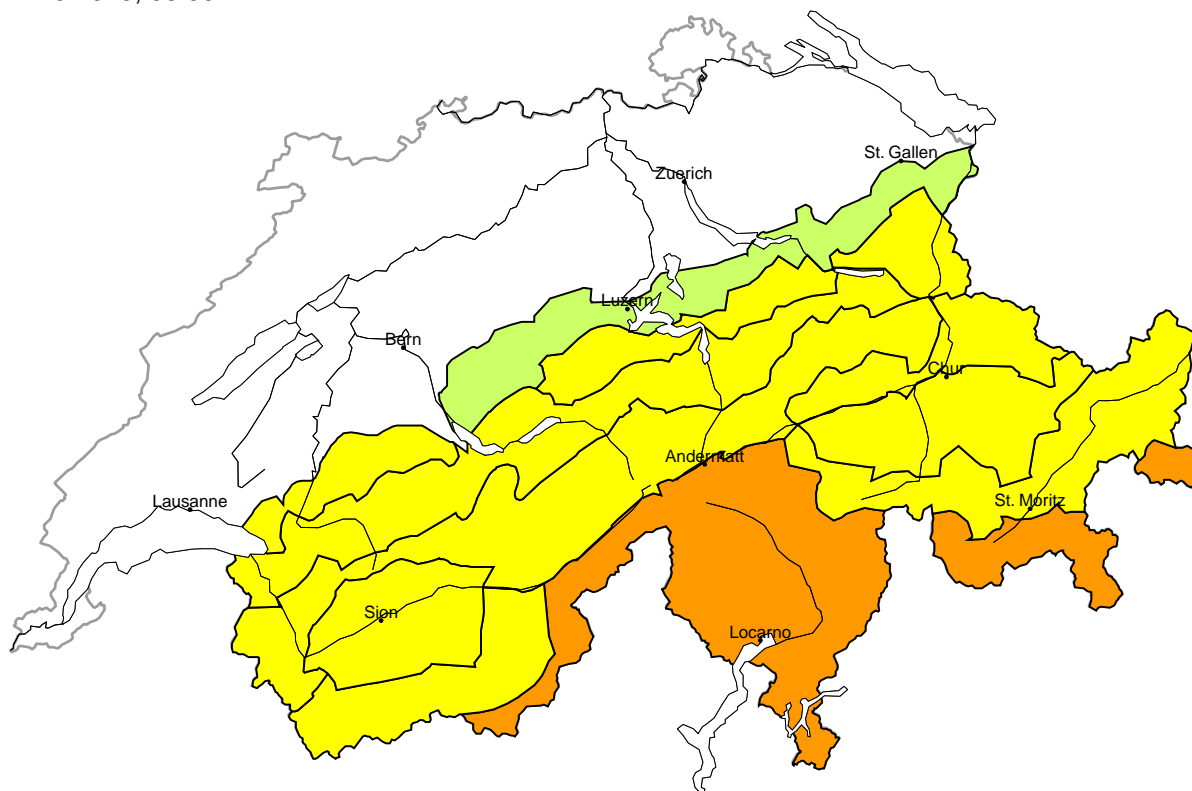


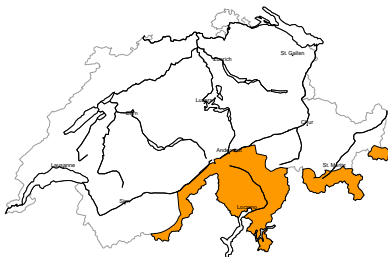
Lawinengefahr

Aktualisiert am 24.3.2025, 08:00



Gebiet A

Erheblich (3=)



Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Trieb Schnee der letzten Tage sind störanfällig. Schon einzelne Schneesportler können Lawinen auslösen. Fernauslösungen sind möglich. Lawinen können in tiefe Schichten durchreißen und gross werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr. Vor allem an steilen Sonnenhängen sind mit der Sonneneinstrahlung Lockerschneelawinen möglich. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Mässig (2)

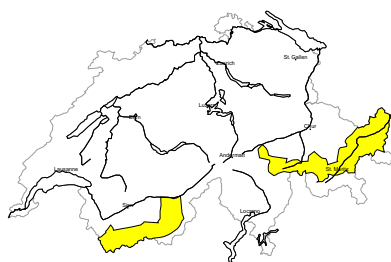
Nassschnee, Gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung war teilweise reduziert. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind mittlere und grosse Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten. Dies besonders an steilen Nord- und Osthängen unterhalb von rund 2200 m, sonst unterhalb von rund 2600 m. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.



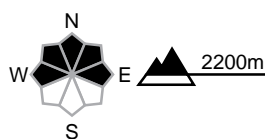
Gebiet B

Mässig (2+)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die Tribschneeansammlungen der letzten Tage sind störanfällig. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Zudem können sehr vereinzelt Lawinen auch im Altschnee anbrechen und mittlere Grösse erreichen. Dies vor allem an sehr steilen Nordhängen oberhalb von rund 2400 m im selten befahrenen Tourengelände. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine defensive Routenwahl.

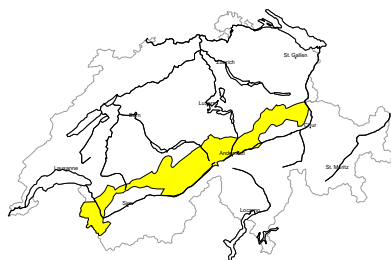
Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung war teilweise reduziert. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind mittlere und grosse Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten. Dies besonders an steilen Nord- und Osthängen unterhalb von rund 2200 m, sonst unterhalb von rund 2600 m. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gebiet C

Mässig (2=)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die Tribschneeansammlungen der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Lawinen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

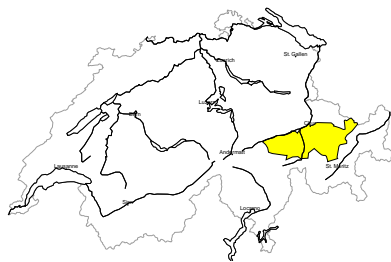
Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung war teilweise reduziert. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind mittlere und grosse Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten. Dies besonders an steilen Nord- und Osthängen unterhalb von rund 2200 m, sonst unterhalb von rund 2600 m. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

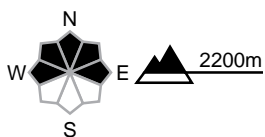
Gebiet D

Mässig (2=)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die Tribschneeansammlungen der letzten Tage sind störanfällig. Lawinen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Zudem können sehr vereinzelt Lawinen auch im Altschnee anbrechen und mittlere Grösse erreichen. Diese Gefahrenstellen sind selten. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine defensive Routenwahl.

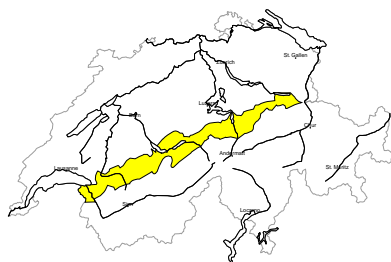
Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung war teilweise reduziert. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind mittlere und grosse Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten. Dies besonders an steilen Nord- und Osthängen unterhalb von rund 2200 m, sonst unterhalb von rund 2600 m. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gebiet E

Mässig (2-)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die meist kleinen Tribschneeansammlungen der letzten Tage sind vor allem an steilen Schattenhängen teils noch störanfällig. Sie sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

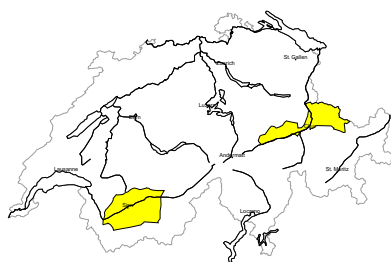
Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung war teilweise reduziert. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind mittlere und grosse Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten. Dies besonders an steilen Nord- und Osthängen unterhalb von rund 2200 m, sonst unterhalb von rund 2600 m. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

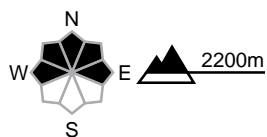
Gebiet F

Mässig (2-)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die meist kleinen Triebschneeansammlungen der letzten Tage sind teils störanfällig. Sie sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

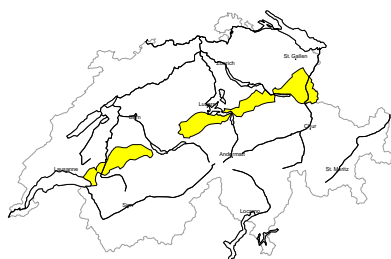
Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung war teilweise reduziert. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind mittlere und grosse Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten. Dies besonders an steilen Nord- und Osthängen unterhalb von rund 2200 m, sonst unterhalb von rund 2600 m. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gebiet G

Mässig (2)



Nassschnee, Gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung war teilweise reduziert. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind mittlere und grosse Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten. Dies besonders an steilen Nord- und Osthängen unterhalb von rund 2200 m, sonst unterhalb von rund 2600 m. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

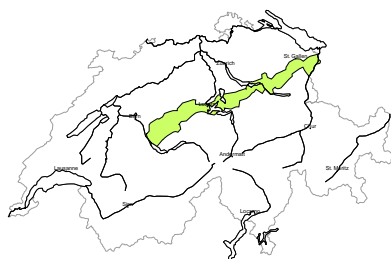
Gering (1)

Triebschnee

Schon etwas ältere Triebschneeansammlungen sind oft nur klein aber vereinzelt auslösbar. Sie sollten vor allem im extrem steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Schon eine kleine Lawine kann Personen mitreissen und zum Absturz bringen.

Gebiet H

Gering (1)



Nassschnee, Gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung war teilweise reduziert. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind kleine bis mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Dies besonders an steilen Nord- und Osthängen.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 23.3.2025, 17:00

Schneedecke

Am Alpenhauptkamm und nördlich davon stabilisieren sich die neueren Triebsschneeansammlungen zunehmend. Am Alpennordhang ist der Schneedeckenaufbau ansonsten recht günstig. Der Neuschnee, der in den letzten Tagen im Süden fiel, liegt zwar auf einer eher günstigen Altschneeoberfläche, im mittleren Teil der Schneedecke sind aber Schwachschichten vorhanden. Mit der Überlast vom Neuschnee sind in diesen Schichten Brüche möglich. In den inneralpinen Gebieten des Wallis und Graubündens sind vor allem an Schattenhängen Schwachschichten in der Schneedecke. Lawinenauslösungen wurden aber nur selten beobachtet.

Südhänge sind bis ins Hochgebirge und Westhänge unterhalb von rund 2200 m durchfeuchtet. Die Schneedecke an Nord- und Osthängen ist nur oberflächlich angefeuchtet. Trotz der Abkühlung sind weiterhin vor allem Gleitschneelawinen, aber mit der tageszeitlichen Erwärmung und Sonneneinstrahlung auch einzelne Nassschneelawinen möglich.

Wetter Rückblick auf Sonntag

Die Nacht war meist bedeckt und im Süden fiel Schnee oberhalb von rund 1400 m. Tagsüber blieb es im Süden trüb und es schneite noch schwach. Im Norden war es wechselnd bewölkt und meist trocken.

Neuschnee

von Samstag- bis Sonntagnachmittag oberhalb von rund 1800 m:

- Simplongebiet, südliches Goms, zentraler Alpensüdhang, Bergell, Berninagebiet, Puschlav und Münstertal: 15 bis 30, im Bedretto und in den Maggiatälern bis 40 cm
- am übrigen Alpenhauptkamm rund 5 cm, sonst wenige Zentimeter oder trocken

Somit fielen seit Freitagabend oberhalb von rund 1800 m:

- Simplongebiet, Bedretto, Maggiatäler: 30 bis 50 cm
- übriger Alpenhauptkamm von Arolla bis ins Münstertal sowie übriger Alpensüdhang: 15 bis 30 cm
- weiter nördlich meist nur noch wenige Zentimeter

Temperatur

am Mittag auf 2000 m im Norden zwischen +2 °C und 0 °C, im Süden bei -2 °C

Wind

- in der Nacht vor allem am nördlichen Alpenkamm teils stark aus Süd
- tagsüber meist schwach bis mässig aus südlichen Richtungen

Wetter Prognose bis Montag

Im Norden ist es veränderlich bewölkt mit einzelnen Schauern vor allem im Tagesverlauf. Im Süden ist es erst noch bedeckt mit letzten Schneefällen oberhalb von etwa 1600 m. Tagsüber gibt es dann Aufhellungen.

Neuschnee

lokal wenige Zentimeter möglich

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei 0 °C

Wind

meist schwach

Tendenz

Dienstag

Im Norden ist es teils bewölkt und im Nordosten kann wenig Schnee fallen. Im Wallis ist es ziemlich, im Süden überwiegend sonnig. Es bleibt recht kühl und schwachwindig. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt langsam ab. Mit der Sonneneinstrahlung sind vor allem in den Gebieten mit Neuschnee im Süden zahlreiche feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten. In allen Gebieten sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich.

Mittwoch

Im Norden ist es stark bewölkt und es fällt wenig Schnee. Die Gefahr von trockenen Lawinen steigt leicht an. Im Wallis und im Süden ist es teils sonnig. Am Alpensüdhang kommt im Tagesverlauf Nordföhn auf. Mit frischem Tribschnee steigt die Gefahr von trockenen Lawinen etwas an. Die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen ändert nicht wesentlich.